

Kommissar
Kugelblitz
Ratekrimi

Ursel Scheffler

Der Fall
Rhinozeros



Quinto

Mit Geheimcode



Lukas Cornelius hat das hübsche Fachwerkhaus nicht nur außen, sondern auch innen neu gestrichen. Die weiß gekalkten Wände unter den braunen Dachbalken hängen voller Bilder. Auf einer der Staffeleien steht ein Ölgemälde mit Sonnenblumen.

„Aber – die hat doch **van Gogh** gemalt!“, ruft Kugelblitz überrascht.

„Richtig!“, schmunzelt Lukas. „Und daneben steht die **Mona Lisa** von **Michelangelo**. Vorsicht, die Farbe ist noch nicht ganz trocken!“



„Bist du etwa unter die Kunstfälscher gegangen?“, erkundigt sich Kugelblitz verwundert.

„Wo denkst du hin!“, protestiert Lukas. „Ich kopiere alte Meister, weil ich sie bewundere. Ich versuche, das Geheimnis ihrer Technik zu ergründen.“

„Tscha, das geheimnisvolle Lächeln der schönen **Mona Lisa** wollten schon viele ergründen ...“, schmunzelt Kugelblitz.

„Ich hab das Lächeln ganz gut hingekriegt,

finde ich. Aber es ist und bleibt eben nur eine Kopie.“

„Und was machst du mit den vielen Bildern?“, will Kugelblitz wissen.

„Einen Teil behalte ich, einen Teil verkaufe ich an Kunstliebhaber, die sich die echten alten Meister niemals leisten könnten. Zum Glück verdiene ich damit mehr als mit meinen eigenen Gemälden.“ Er seufzt. „Na ja, viele große Maler wurden erst nach ihrem Tod berühmt!“

Kugelblitz betrachtet die **Mona Lisa** durch seine Lupe und sagt anerkennend: „Du malst so genial, dass die Kopien von den Originalen kaum zu unterscheiden sind! – Aber sag mal, ist das nicht auch gefährlich? Wie leicht könnten da Betrüger auf dumme Gedanken kommen ...“

„... und diese Gemälde als Original

verkaufen? Unmöglich! Jeder Fachmann kennt die echten Bilder und weiß, in welchem Museum sie hängen“, versichert der Maler.

„Ich hatte mal einen Fall, da hat man Original und Fälschung im Museum einfach ausgetauscht“, erinnert sich Kugelblitz.

„Während die Kopie in der Kunstgalerie hing, wanderte das geklaute Original zu einem reichen Sammler.“

„Das ist bei meinen Kopien unmöglich“, erklärt Lukas. „Meine Bilder werden nicht signiert, und ich baue in jedes unauffällig ein paar winzige Fehler ein.“

„Da bin ich ja beruhigt!“, schmunzelt Kugelblitz.

In diesem Augenblick klingelt das Telefon auf dem Mühlstein neben der Staffelei.

„Hallo?“, fragt Lukas und fügt dann hinzu: „Am Freitag? Ja, das müsste klappen!“